



Jahresbericht 2017

Was wir tun?

Hftc ermöglicht Schul- und Berufsbildung für Waisen- und Halbwaisenkinder aus ärmsten Verhältnissen im ländlichen Kenia (Grossraum Kitale) und schenkt ihnen dadurch Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Dabei sollen die Kinder* möglichst in ihrem angestammten, natürlichen Lebensumfeld bleiben können. Wo kein solches vorhanden, oder nicht zumutbar ist, sucht Hftc aktiv nach einem neuen zuhause.

Durch individuelle Projekte (Familien-Projekte) mit dem Ziel aus der Armutsspirale ausbrechen zu können, hilft Hftc der ganzen Familie bzw. Lebensgemeinschaft, in der die unterstützten jungen Menschen leben. Damit die Kinder* effektiv und zielführend lernen können, müssen die grundlegenden, menschlichen Bedürfnisse befriedigt sein. (Trinkwasser, Nahrung, Unterkunft, Kleidung, Sanitäre Einrichtungen, medizinische Versorgung)

Viele der von Hftc unterstützten Kinder* werden von ihren Grosseltern (oft lebt nur noch die Grossmutter) aufgezogen. Diese sind jedoch alt, oft krank und haben selber kaum genug zum Leben. Hftc unterstützt auch sie und schenkt ihnen dadurch einen würdigen Lebensabend.

Was haben wir im Jahr 2017 erreicht?

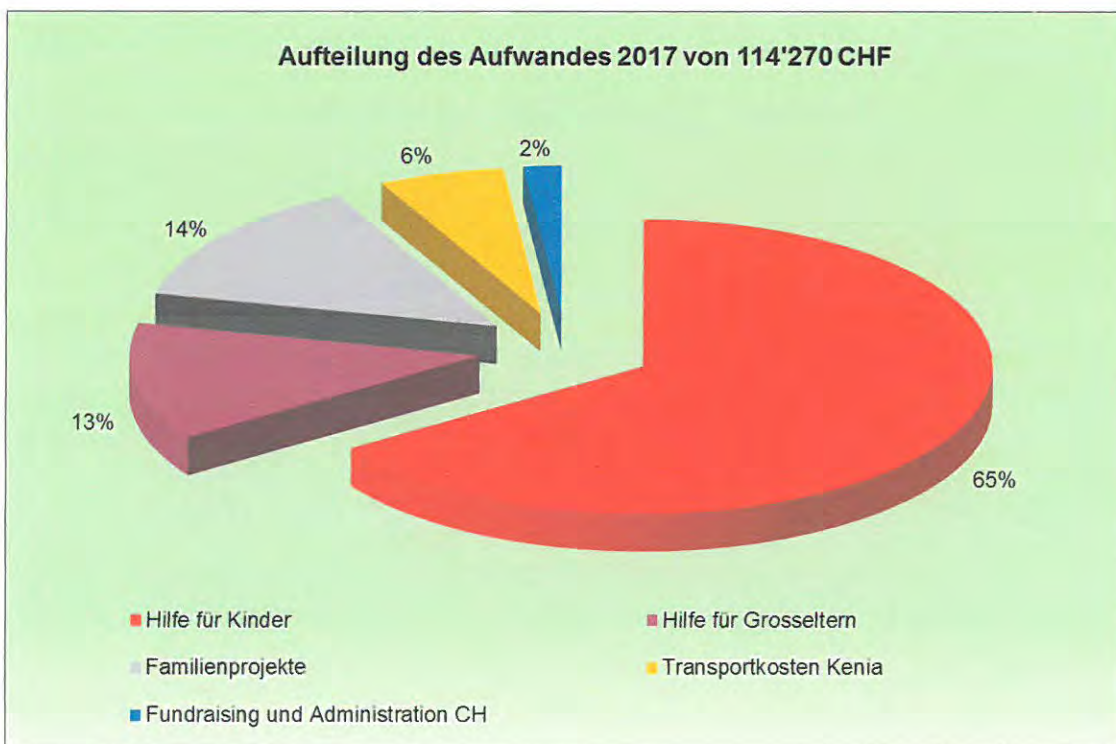
Wir haben den aktuell 60 Kindern* in unsrem Programm Schulbildung, Berufsbildung und sogar das Universitätsstudium ermöglicht. Die Kinder* benötigen dabei nicht nur Unterstützung in Belangen, welche direkt die Ausbildung betreffen, sondern auch in allen Aspekten der lebensnotwendigen Grundversorgung. Dies sind Bereiche wie Nahrung, Kleidung, Unterkunft, sanitäre Einrichtungen, sowie medizinische und seelsorgerliche Betreuung. Wie die „Kuchengrafik“ auf der nachfolgenden Seite deutlich zeigt, bilden die Kosten für die direkte Hilfe für Kinder* den grössten Posten unserer Ausgaben.

Hftc hat 19 besonders benachteiligte Grosseltern unterstützt, welche sich um Enkelkinder aus dem Hftc-Programm kümmern. Ihre Bedürfnisse liegen insbesondere bei der Trinkwasserversorgung, der täglichen Nahrung, den sanitären Einrichtungen, den Mietkosten und der medizinischen Grundversorgung. Zudem ist es ganz wichtig, dass sie selber durch eine, an ihre Möglichkeiten angepasste Beschäftigung noch einen Teil des Einkommens erwirtschaften können. Das gibt ihnen Halt, Würde und Lebenssinn.

2017 haben wir im Bereich der Familienprojekte 5 Toiletten/Duschen und 6 Brunnen realisieren können. Dazu haben wir verschiedene Geschäftsideen unterstützt; so z.B. einer Grossmutter, als Lebensgrundlage fünf Ziegen gekauft, einer Familie ermöglicht, zwei Esel mit Eselwagen anzuschaffen, um mit lokalen Transporten ein Einkommen zu erwirtschaften. Für die Familie vom blinden Vincent finanzierten wir einen gedeckten Unterstand, damit sie auch bei Regen im Trockenen auf offenem Feuer kochen können. Einer anderen Familie haben wir ein einfaches Lehmhaus mit Wellblechdach gebaut, das ihr neues zuhause ist. Wir haben mehrere Geschäfte unterstützt und das Anpflanzen von Mais auf einem kleinen Feld ermöglicht. Bei mehrere Familien ermöglichten wir, die wichtigsten Dinge zum Wohnen anzuschaffen (Betten, Tisch, Stühle, Matratzen, Decken, Kochutensilien etc.).

Hftc Finanzen 2017:

Hftc wurde im Jahr 2017 zu 88% durch Spenden von Privatpersonen und zu 12% durch Institutionen und Unternehmungen finanziert. Dadurch sind Spenden in der Höhe von insgesamt 115'936 CHF zusammengekommen. Der Aufwand lag bei 114'270 CHF. Das bedeutet, dass im Jahr 2017 die Einnahmen und Ausgaben sehr ausgeglichen waren, wofür wir sehr dankbar sind. Die nachfolgende Grafik zeigt die Aufteilung des Aufwands (Ausgaben):

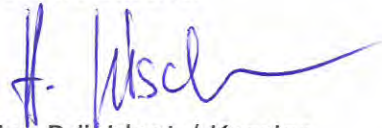


Wo liegen unsere Schwerpunkte für das Jahr 2018?

2018 liegt unser Fokus, entsprechend unserem Hauptanliegen, bei der Schul- und Berufsbildung für kenianische Kinder* aus ärmsten Verhältnissen. 2017 haben wir in Kenia unser Team und unsere Strukturen weiter gestärkt, um die geplante Projekterweiterung auf 100 Kinder bis in das Jahr 2021 professionell angehen zu können. Dies ist uns effektiv gelungen und wir haben ein ganz tolles und engagiertes Team in Kenia. In Kenia sind wir also gerüstet, um ein natürliches Wachstum bewältigen zu können. Im Jahr 2018 wollen wir die Zahl der unterstützten Kinder* von 60 auf 70 erhöhen. Neben der weiteren Vertiefung der Basisunterstützung durch private Spender ist es uns ein Anliegen, spezifisch Institutionen und Unternehmungen anzuschreiben, um die unterstützungswürdige Arbeit von Hftc vorzustellen.

Für den Jahresbericht:

Herbert Lüscher



Vize-Präsident / Kassier

*Hftc unterstützt die jungen Menschen in Kenia, je nach Art der Ausbildung, über das offizielle Kindesalter hinaus. Daher sind unter dem Begriff Kinder auch Jugendliche und junge Erwachsene mit eingeschlossen.